

VVO/KFV: Hitze verstärkt Unfallgefahr

Wien (OTS) - In den Sommermonaten ereignen sich besonders viele Unfälle. Gerade Alltags- oder Verkehrssituationen, die eine hohe Konzentration erfordern, sind bei steigenden Temperaturen fehleranfällig.

Der Sommer ist da, mit ihm die Hitzetage-Prognosen. „Hitze strapaziert den Körper, sie strengt an, erschöpft und kann sogar Grunderkrankungen verschlimmern. Gefährliche Hitzefallen lauern im Alltag, denn: wird es draußen heiß, steigt auch die Unfallgefahr“, so der österreichische Versicherungsverband VVO.

Zwtl.: Unfallursache Hitze

Extreme Hitze bedeutet für den menschlichen Organismus eine hohe Belastung. Dies hat auch Auswirkungen auf die Sicherheit: Ab einer Temperatur von 30 Grad sinkt die Reaktionsgeschwindigkeit und Koordinationsfähigkeit. Fehlerhäufigkeit und Unfallrisiko steigen.

Zwtl.: Verkehrsunfälle: Ein Drittel aller Unfälle im Sommer

Neben zunehmenden Risiken im Bereich der Arbeitssicherheit steigen laut KFV-Analysen auch die Unfallzahlen im Straßenverkehrsbereich. Dr. Othmar Thann, Direktor des KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit): „Gerade in Verkehrssituationen, die hohe Konzentration erfordern, ereignen sich bei Hitze die Unfälle.“ KFV-Auswertungen der Unfallstatistik in Kombination mit den Daten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik zeigen: Liegt die gemessene Tageshöchsttemperatur bei 30 Grad Celsius oder darüber, ereignen sich im Vergleich zu Tagen mit maximal 20 bis 25 Grad um 73 Prozent mehr Verkehrsunfälle mit Personenschaden, diese mit 69 Prozent mehr Verletzten und 57 Prozent mehr Todesopfern. Besonders gefährlich wird die Hitze für Einspurige: Die Zahl der Fahrradunfälle ist mehr als dreimal so hoch, die der Motorradunfälle fast sechsmal.

Generell werden im Sommer mehr Verkehrsunfälle mit Personenschaden verzeichnet als im Winter. Auffällig ist, dass es in den Sommermonaten am häufigsten zu Unfällen beim Überholen sowie aufgrund von Übermüdung, technischen Defekten bzw. mangelhafter Ladungssicherung und Hindernissen auf der Fahrbahn kommt.

Zwtl.: Sicherheitstipps zum Schutz vor Hitze während der Arbeit

~

* Trinken Sie bei mehr als 30°C Lufttemperatur und mittelschwerer bis schwerer Arbeit alle 20 Minuten ca. ein Viertel Liter Flüssigkeit.

* Bei Arbeiten im Freien unter großer Hitze ist die Gefahr von Sonnenstich oder Hitzschlag sowie Haut- und Augenerkrankungen besonders groß. UV-Schutzbrille, Schirmkappe oder - wo notwendig - Schutzhelm mit Nackenschutz schützen vor direkter Sonneneinstrahlung. Verwenden Sie Sonnenschutzmittel.

* Nach Möglichkeit sollte darüber hinaus der Arbeitsplatz mit einem Schattenspender geschützt oder der Arbeitsbeginn in die kühleren Morgenstunden vorverlegt werden. Bei großer Hitze sind jedenfalls auch zusätzliche Arbeitspausen zu empfehlen.

~

Zwtl.: Sicherheitstipps für Ihre Autofahrt

~

* Kinder und Tiere NIE im Auto zurücklassen (auch nicht bei Pausen, wenn die Kinder schlafen).

* Bei längeren Fahrten sollten unbedingt regelmäßige Pausen im Freien, möglichst auf einem schattigen Parkplatz, eingelegt werden - so vermindert man Müdigkeit und Unkonzentriertheit.

* Sorgen Sie dafür, dass Sie Ihr Fahrzeug richtig beladen und Ladung/Gepäck auch richtig gesichert ist.

* Achten Sie auf Ihre Geschwindigkeit bei rasch ändernden Wetterbedingungen (Gewitter, Hagel, Starkregen).

* Rücksichtnahme und Fairness im Straßenverkehr kann Menschenleben retten und schwere Unfälle verhindern.

~

~

Rückfragehinweis:

VVO Versicherungsverband Österreich

Mag. Dagmar STRAIF

T.: 01/711 56-289

F.: 01/711 56-270

E.: dagmar.straif@vvo.at

www.vvo.at

www.infothek-vvo.at

KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit)

Dr. Johanna TRAUNER-KARNER

T.: 0650/2019303

E.: jtk@uniteleven.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2036/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0014 2020-07-20/08:55

200855 Jul 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200720_OTS0014